

**Antrag des Ausschusses, der Fraktion, der Stadträtin, des Stadtrates:**

DIE LINKE, Hans-Jürgen Hedermann

**Antrag/Begründung:**

**Aberkennung der Ehrenbürgerwürde von Paul von Hindenburg**

1. Die von der Stadt Aschersleben am 26.10.1917 verliehene Ehrenbürgerwürde an Paul Ludwig Hans Anton von Beneckendorff und von Hindenburg (Paul von Hindenburg) wird aberkannt.
2. Die Aberkennung wird auf den Internetseiten der Stadt entsprechend kenntlich gemacht.

**Begründung:**

Paul von Hindenburg als der letzte Reichspräsident der Weimarer Republik hatte wissentlich und willentlich die Machtergreifung der Nationalsozialisten eingeleitet. Hitler wurde als Reichskanzler vom Reichspräsidenten Paul von Hindenburg ernannt und nicht vom Reichstag gewählt.

Der Wegbereiter Hitlers muss aus der Galerie derer entfernt werden, auf die Aschersleben stolz sein kann.

Städte wie Dortmund, Köln, HalleS., Leipzig, München und Stuttgart haben ihm inzwischen die Ehrenbürgerschaft entzogen. Wir sollten dem Beispiel dieser Städte folgen.

Der Historiker Heinrich August Winkler sagte zur Rolle Hindenburgs „Die Ernennung Hitlers zum Reichskanzler war nicht der unausweichliche Ausgang der deutschen Staatskrise, (...). Nichts zwang den Reichspräsidenten dazu, Hitler zum Reichskanzler zu machen (...) Hitlers Massenbewegung machte seine Ernennung möglich, aber erst durch den Willen Hindenburgs und des Milieus, das er verkörpert, wurde er Kanzler.“

**gez.: H.-J. Hedermann**

am

Antrag wurde im Ausschuss Ordnung, Recht und Kommunales

26.04.2016 durch Herrn Hedermann zurückgezogen.

---

**Unterschrift**

<b>Deckungsvorschlag:</b> ...
<b>Federführender Ausschuss:</b> ...
<b>zu beteiligende Ausschüsse:</b> ...

den

verwiesen.

In der Stadtratsitzung am 30.03.2016 **einstimmig** in

Ausschuss Ordnung, Recht und Kommunales

**gez.: H.-J. Hedermann**  
am

---

**Unterschrift**

Antrag wurde im Ausschuss Ordnung, Recht und Kommunales

26.04.2016 durch Herrn Hedermann zurückgezogen.